

# Qualität in der beruflichen Bildung

Forschungsergebnisse und Desiderata

26. u. 27. Februar 2007

AG BFN – Expertenworkshop in Bonn

## Konvergenz oder Divergenz als Folge europäischer

## Integrationsbestrebungen?

Zum Forschungsstand des Qualitätsbegriffs in der beruflichen  
Bildung im Kontext des CQAF und des EQF

*Sandra Bohlinger*  
*TU Darmstadt*



# Ausgangsfrage

Welche Auswirkungen haben die europäischen Integrationsbestrebungen im Bereich der Qualitätssicherung beruflicher Bildung auf:

- die Struktur und Organisation nationalstaatlicher Berufsbildungssysteme,
- auf die Werte, Normen und Zielvorstellungen über das, was berufliche Bildung leisten soll und welchen Stellenwert sie hat und
- auf die verschiedenen nationalstaatlichen Wege, wie und bis zu welchem Grad eine gegenseitige Annäherung durch die europäische Integration realisiert werden soll?



# Merkmale des Qualitätsbegriffs

- ✓ Relational und kontextgebunden
- ✓ Verschiedene (konfligierende) Legitimations- und Begründungsquellen
- ✓ Resultat einer Konsensfindung oder einer Machtabhängigkeit
- ✓ Bewertungsergebnis, das die Präferenzen des Bewertenden zum Ausdruck bringt
- ✓ Im Kontext beruflicher Bildung und des Arbeitsmarktes abhängig von Kunden
- ✓ Keine „einzig wahren“ Qualitätsziele
- ✓ Idealfall: gemeinsame Definition von Qualität über  $x$ 
  - => zu nutzende Methoden und Kontextbedingungen
  - => Soll-Ist-Abgleich und Kurskorrektur



# Wozu dient Qualitätssicherung?

## EQF:

- ✓ Erreichung der Ziele von Lissabon (Wachstum und Beschäftigung)
- ✓ Voraussetzung der Nutzung des CQAF (EC 2006)

## CQAF:

- ✓ Effektivität, Transparenz, gegenseitiges Vertrauen
- ✓ Verbesserung und Evaluation der Outcomes beruflicher Bildung (EC 2004)

## Gesamtziele:

- ✓ Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit
- ✓ Verbesserung des Zugangs zu LLL
- ✓ Verbesserung der Relation zwischen Angebot und Nachfrage von Qualifikationen (skills demand & supply)



# Divergenzen

Berufsbildungssysteme	Politische Steuerungsinstrumente (EQF, CQAF, ECVET/ ECTS)
Historisch gewachsen	Politischer Ursprung, Einführung ad hoc
Kulturelle Verankerung	Institutionelle Verankerung
Inkonsistenzen, fehlende Logik	Stringenz, Logik
Gewachsene Struktur	Reißbrettstruktur
Begründungslogik: Normen, Wertvorstellungen, Ansprüche, Tradition	Begründungslogik: Rechtsgrundlagen, gemeinsamer Konsens
Zeit als entscheidende Variable des Lernprozesses	Lernmenge als entscheidende Variable des Lernprozesses
Inputlogik	Outcomelogik
<b>Ziel:</b> berufliche Handlungsfähigkeit, berufliche Kompetenzen	<b>Ziel:</b> Beschäftigungsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit, lebenslanges Lernen



# Konvergenzen: Gemeinsame Prinzipien für die Qualitätssicherung

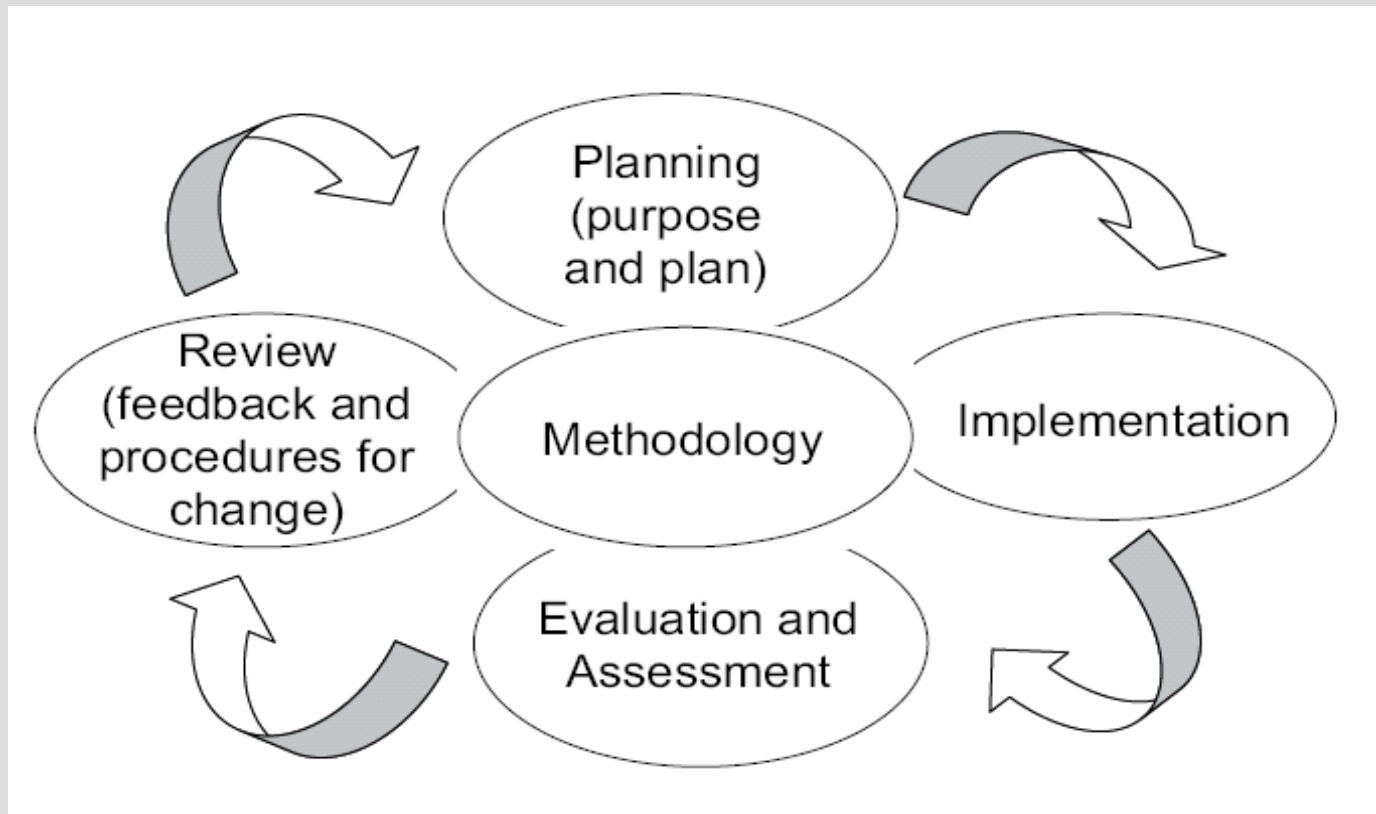
- ✓ Klare und messbare Ziele und Standards
- ✓ Richtlinien für die Implementierung
- ✓ Angemessene Ressourcen und angemessene Evaluationsmethoden
- ✓ Transparente Kriterien
- ✓ Verbesserungs- und Feedbackmechanismen
- ✓ Frei zugängliche Evaluationsergebnisse

(Quellen: EC 2005; 2006; TWG 2004)



# Struktur der QS: CQAF

Ziel: Orientierung an dem *Deming Quality Cycle* (plan, do, check, act)



# Struktur der QS: Excellence

## **Ziel: Orientierung an den Charakteristika von Exzellenz:**

- ✓ Ganzheitlichkeit
- ✓ Kundenorientierung
- ✓ Ergebnisorientierung
- ✓ Individuen als Ressourcen
- ✓ Effektivität der Prozesse
- ✓ Soziale Verantwortung
- ✓ Ganzheitlicher Ansatz
- ✓ Kontinuierlicher Lern-, Innovations- und Verbesserungsprozess





# Struktur der QS: Indikatoren

- ✓ Anzahl der Bildungsanbieter, die QMS nach CQAF nutzen
- ✓ Investitionen in Ausbildung der Ausbilder
- ✓ Arbeitslosenraten
- ✓ Arbeitsmarkteilhabe von Risikogruppen
- ✓ TN-Raten (IVET und LLL)
- ✓ Bildungsabschlüsse
- ✓ Status von Azubis 6 Monate nach Ausbildungsende
- ✓ Nutzung der erworbenen skills am Arbeitsplatz
- ✓ Verbesserung der Zugangsmöglichkeiten zu Bildungsangeboten
- ✓ Mechanismen zur zeitnahen Integration von Arbeitsmarktveränderungen in das Ausbildungssystem



# Nationale Umsetzungsbeispiele

	Hauptziele	Kurzbeschreibung
Spanien	(Selbst)Evaluation, Berichterstattung, Feedback	Interaktion der Rollen + Funktionen unterschiedlicher Bildungsgänge. Einbindung vieler Akteure; kontinuierliche Entwicklung anhand der Ziele des Kopenhagen-Prozesses; rechtliche Verankerung der Qualitätssicherung (Qualifications and Vocational Training Act, Organic Act of Education)
UK	Strukturelle Bedingungen für Steuerung und Verbesserung beruflicher Bildung	Übertragung von Entscheidungsrechten an regionale Institutionen. Umfasst: a) Etablierung von Mechanismen zur Erkennung von Qualifikationserfordernissen am Arbeitsmarkt, b) Selbstevaluation der Schulen für die berufliche Erstausbildung, c) externe Überwachung der beruflichen Erstausbildung.
Dänemark	Datenerhebung und Nutzung von Qualitätsindikatoren	Qualitätssicherungsrahmen auf institutioneller Ebene: Alle VET-Colleges müssen ein Qualitätssicherungssystem vorweisen und regelmäßige Selbstevaluationen durchführen, aus denen Angaben über die Qualität des Bildungsangebots hervorgehen (z.B. institutionelles Management, Unternehmenskontakte, Entwicklung der Kompetenzen des Lehrpersonals)
Österreich	Qualitätsinitiative Berufsbildung	Entwicklung eines NQMS (Basis: CQAF). Legitimationsquellen: geltendes Recht, Inputorientierung, Einbindung von Stakeholdern und verschiedener outputorientierter Managementelemente



# Resümee

## Konvergenzen

- ✓ Notwendigkeit und Wichtigkeit von Qualitätssicherung
- ✓ Transparenz und Vergleichbarkeit von Qualität
- ✓ Qualität soll gesteigert werden
- ✓ Qualitätsstandards sind notwendig
- ✓ EQF und CQAF als Minimalkonsens

## Divergenzen

- ✓ Wer bestimmt den Qualitätsbegriff?
- ✓ Welche Indikatoren und Methoden sollen dafür genutzt werden?
- ✓ Ist Qualität endlos steigerbar?
- ✓ Ist die Wirkung tatsächlich auf die Qualitätssicherung zurückzuführen?
- ✓ Wer entscheidet über best practice?
- ✓ Wie wird mit Widerständen umgegangen?
- ✓ Legitimationsquellen?
- ✓ Wie können echte Konsensfindung und die Einbindung aller Stakeholder gewährleistet werden?



Link

**EDUCATION AND TRAINING 2010 DIVERSE SYSTEMS,  
SHARED GOALS**

[http://ec.europa.eu/education/policies/2010/vocational\\_en.html](http://ec.europa.eu/education/policies/2010/vocational_en.html)

